

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Eidgenössische Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 18. November 2005 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen»²,
verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen» ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 102 326 eingereichten Unterschriften sind 100 038 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Volkspartei SVP, Frau Dr. Aliki Panayides, stv. Generalsekretärin, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 26.

9. Januar 2006

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2004 2425

Eidgenössische Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	Ungültige
Zürich	28 000	311
Bern	13 305	243
Luzern	5 225	89
Uri	641	3
Schwyz	5 589	195
Obwalden	1 006	24
Nidwalden	1 073	16
Glarus	762	13
Zug	1 721	30
Freiburg	1 965	42
Solothurn	3 633	205
Basel-Stadt	1 651	2
Basel-Landschaft	3 633	138
Schaffhausen	1 108	51
Appenzell A.-Rh.	841	48
Appenzell I.-Rh.	319	1
St. Gallen	8 341	145
Graubünden	1 473	74
Aargau	10 443	248
Thurgau	4 001	76
Tessin	788	134
Waadt	1 456	48
Wallis	1 630	50
Neuenburg	292	9
Genf	987	67
Jura	155	26
Schweiz	100 038	2 288